

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.07.2012

Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, d. 13.07.2012

Sitzung am: 05.07.2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.04.2012
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Information zur aktuellen Haushaltssituation 2012
- TOP 10. Übersicht zur Gewerbesteuer in der Gemeinde Schkopau
- TOP 11. Beratung Nachtragshaushalt 2012
- TOP 12. Information zur Haushaltsplanung 2013
- TOP 13. Anfragen
- TOP 14. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Frau Müller eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Sie stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Von 7 Ausschussmitgliedern sind 5 anwesend.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

NIEDERSCHRIFT

**über die 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 05.07.2012**

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.04.2012

Einwendungen zur Niederschrift werden keine erhoben.

TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

- Sitzung bei der mitz GmbH: Frau Müller hat noch keinen Termin festmachen können.
- Gewerbesteuern – Das Thema wird heute in einem separaten Punkt behandelt.
- Gewerbesteuern aus Wind-/Solarparks: Die Verwaltung sollte dazu recherchieren. Die Antwort wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Um 18:34 Uhr eröffnet Frau Müller die Einwohnerfragestunde. Herr Wilhelm aus der Pfalzstraße 22 hat folgendes Problem. Die Anfahrt zum Bürgerhaus geht u. a. durch die Pfalzstraße. Ist hinsichtlich der Wegeführung / Beschilderung etwas geplant, so dass nicht der gesamte Verkehr durch die Pfalzstr. geht. Der Ausschuss kann an dieser Stelle keine Auskunft erteilen. Herr Wilhelm wird vom Bauamt eine Antwort in schriftlicher Form erhalten.

Um 18:35 Uhr ist die Fragestunde beendet.

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Nach der vorliegenden Tagesordnung wird ohne Änderung verfahren.

TOP 9. Information zur aktuellen Haushaltssituation 2012

Frau Tiesler erstattet Bericht:

- Das Gewerbesteueraufkommen beläuft sich zum jetzigen Zeitpunkt auf 6,7 Mio. €, bis Jahresende sollen rund 9 Mio. € erreicht werden.
- Die übrigen Einnahmen konnten planmäßig realisiert werden. Mehreinnahmen gibt es bei Zuweisungen und Zuschüssen für Kindertagesstätten.
- Mit den Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird relativ sparsam umgegangen. Bei der Unterhaltung von Grundstücken wurden bisher 23 % der geplanten Haushaltsansätze ausgegeben.
- Von 408 T€ Straßenausbaubeiträgen sind 104 T€ kassenwirksam.
- Für die FF Luppenau gibt es 55 T€ Zuschüsse bei den Einnahmen.
- Bei geplanten Baumaßnahmen von 2,9 Mio € mussten 800 T€ gestrichen werden.
- Schwerpunkte bilden die Grundschulen in Raßnitz, Schkopau und Wallendorf – dorthin fließen 1,6 Mio €, Abstriche werden keine gemacht.
- Die HH-Reste aus 2011 belaufen sich auf 2,4 Mio €, davon sind 55 % realisiert, das entspricht 79 Maßnahmen, davon 43 Baumaßnahmen. Schwerpunkte bildeten die Grundschule in Raßnitz (noch 100 T€ offen), Grundschule Döllnitz (abgerechnet), Grundschule Schkopau (abgerechnet). Die Turnhalle in Schkopau ist abgeschlossen bis auf einen Restbetrag für den Abriss der alten. Die Maßnahme Badesteg in Luppenau ist erledigt. Für den Fußweg in Ermlitz sind erst 40 T€ verausgabt. Die Sanierung der alten Elsterbrücke in Burgliebenau ist im Rahmen der Sparmaßnahme gestrichen worden. Die

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.07.2012

Maßnahme DE Hohlweg Wallendorf ist bis auf einen kleinen Rest abgeschlossen. Der Haushaltsausgabereist für das Schloss Löpitz (153 T €) ist erledigt. Für die ehem. Verkaufsstelle in Burgliebenau sind noch 90 T € HAR offen. Herr Trisch fragt an dieser Stelle irritiert, dass es immer vom Bauamt hieß, wenn Fördermittel nicht kommen und die Maßnahme deshalb nicht realisiert werden kann, dann fließen die eingestellten Mittel in den Haushalt zurück. Frau Müller wird dazu Herrn Weiß kontaktieren.

(Nachträgliche Anmerkung: Gem. Schreiben des Bürgermeisters vom 23.03.2012 zur haushaltswirtschaftlichen Sperre werden diese Mittel für das Haushaltsjahr 2012 gestrichen.)

TOP 10. Übersicht zur Gewerbesteuer in der Gemeinde Schkopau

Frau Tiesler berichtet:

Mit Stand Juni 2012 sind in der Gemeinde 1.094 Gewerbetreibende angemeldet. Davon sind nur 149 = 13 %, die eine Gewerbesteuer zahlen müssen. Von diesen sind nur 9 Steuerzahler, die mit über 100 T€ jährlich veranlagt werden. Der große Teil, d. h. 945 braucht aufgrund des geringen Umsatzes bzw. Jahreseinkommens keine Zahlung leisten. Die Vorauszahlungsbescheide belaufen sich auf $\approx 7,4$ Mio. €. Im Jahr 2011 waren es knapp 11 Mio. € im gleichen Abrechnungszeitraum. Es muss mit weiteren Rückzahlungen gerechnet werden.

Herr Haufe betont, dass es bundesweit eine positive Gewerbesteuerentwicklung gibt. Für die Gemeinde Schkopau ist ein Energieunternehmen größter Steuerzahler. Hier ist ein sehr großer Zahlungsrückgang festzustellen.

Frau Tiesler gibt zu bedenken, dass der Bundestrend nicht mit dem Trend der Entwicklung des Steueraufkommens der Gemeinde übereinstimmen muss. Das ist bei der Planung zu berücksichtigen.

Herr Pomian erscheint um 18:55 Uhr zur Sitzung. Somit erhöht sich die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 6.

TOP 11. Beratung Nachtragshaushalt 2012

Frau Tiesler berichtet:

Die Kommunalaufsicht hat im März 2012 den HH-Plan bestätigt. Wenige Tage später wurde durch den Bürgermeister eine Haushaltssperre verfügt: Der HH-Ausgleich ist gefährdet, da sich zum damaligen Zeitpunkt abzeichnete, dass das im HH 2012 veranschlagte Aufkommen an Gewerbesteuereinnahmen nicht erreicht wird. Die HH-Ansätze des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes im Verwaltungshaushalt waren um 10 %, die Ansätze für Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche des Verwaltungshaushaltes um 20 % zu kürzen.

Nach § 95 GO LSA ist die Gemeinde verpflichtet, einen Nachtragshaushalt aufzustellen.

Die Kämmerei hat alle Einnahmepositionen rekrutiert. Das Ergebnis liegt dem Ausschuss in schriftlicher Form vor. Es können 362 T€ Mehreinnahmen vorgewiesen werden. Die Reduzierung des sächlichen Verwaltungshaushaltes beträgt 450 T€, die des Vermögenshaushaltes 1,2 Mio. €.

Die Ortsbürgermeister müssen bei ihren Mitteln Abstriche hinnehmen. Diese betragen durchschnittlich 37 % von der ursprünglichen Summe in Höhe von 700 T €. D. h. es werden noch 442 T € insgesamt bereitgestellt.

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.07.2012

Mehreinnahmen werden für Kriegsgräber (5,8 T€) erzielt. Die Zahlung an den AZV reduziert sich um 15 T€. Wird die Feuerwehrrente erst ab August gezahlt, reduziert sich die eingeplante Summe. Ab kommendem Jahr werden dafür 30 T€ benötigt. Für Korbetha und Knapendorf sind Spenden eingegangen. Zusätzlich aufgenommen wurde die Vernässung in Tragarth. Der HH-Ausgleich wird nur durch eine Entnahme auf der Rücklage erreicht werden.

Herr Trisch, dessen SPD-Fraktion eine umfangreiche Sparliste eingereicht hat, stellt den Antrag, LKW- und Boots-Führerscheine über die Feuerwehr zu streichen. Er fragt weiter an, was es mit dem Taubenturm in Hohenweiden auf sich hat. Positiv wertet er, dass Einsparungen bei Spielmaterial in den Kindereinrichtungen eingearbeitet wurden. Starke Unterschiede findet er noch in den Positionen der Reinigungsleistungen.

Herr Haufe betont, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren gewährleistet sein muss. Nicht jeder LKW-Führerscheinbesitzer ist zu jeder Zeit verfügbar.

Die Reinigungsleistungen sind größtenteils an Verträge gebunden. Mit Gemeindebeschäftigten würde es nicht billiger werden. Eventuell könnten neue Ausschreibungen gemacht werden.

Zum Taubenturm sagt Herr Specking, dass verschiedene Sachen an der Fassade gemacht wurden.

Herr Gasch bemerkt, dass die Vereinsförderung in Röglitz gekürzt wurde. Das betrifft die Positionen 5600. und 5500. Frau Tiesler betont, dass beide Kostenstellen deckungsfähig sind. Herr Gasch kritisiert den Umgang der Verwaltung mit den Ortsbürgermeistern.

Herr Trisch bemerkt, dass bei Friedhöfen angedacht war, die Summen für Geräte auf das Vorjahresniveau zu senken. nun fragt er sich, warum die Summe vervierfacht wurde. Frau Müller bekräftigt, dass dem starken Anstieg Einhalt geboten werden muss.

Herr Sachse bemerkt kritisch, dass die Summen in der HH-Stelle 3300. falsch dargestellt sind.

für die Chöre in Ermlitz. 4.000 €

OBM-Mittel Burgliebenau für

Freundeskreis Musikpflege: 4.800 €

macht zusammen 8.800 € und nicht, wie angedruckt 9.200 €. Frau Müller bittet um Korrektur. Herr Sachse bemerkt weiter kritisch, dass bei Büchereien mit verschiedenen Messlatten gemessen wird.

Frau Müller möchte gern eine Erklärung, warum für 2 Turnhallen in Schkopau 26 T€ und 14,5 T€ zu Buche schlagen. Weiterhin bemerkt sie, dass alle Einnahmepositionen (z. B. Tennisclubhaus, Kegelhalle) auf Null gesetzt sind. Herr Haufe erklärt, dass die alte Turnhalle noch 6 Monate bis einschließlich 30. 6. 12 für den Vereinssport im Betrieb war.

Herr Wanzek verlangt eine Erklärung, warum die Zeltreinigung Luppenau um 300 € erhöht wurde. Frau Uhlmann erklärt, dass es im eigentlichen Sinn nicht um die Reinigung des Zeltes geht, sondern, dass alle 5 Jahre ein Statiker das Zelt überprüft. Fehlt der Prüfbericht, darf das Zelt nicht mehr vermietet werden. Die Position lässt sich im HH nicht anders verbuchen.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Kirche in Döllnitz die 40 T€ erhalten soll, wenn dafür Fördermittel fließen.

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.07.2012

Herr Sachse stellt den Antrag, die Unterrichtsmittel für Schulen zu reduzieren und das an dieser Stelle eingesparte Geld für Reparaturen der Spielgeräte auf Spielplätzen bzw. in den Kindereinrichtungen zu verwenden. Auch der Schulhof in Wallendorf ist dringend überholungsbedürftig.

Zur Straße Löpitz (63 T€) kann Frau Prussak keine Aussage treffen, ob das Geld in den HH zurückfließt, falls keine Mittel von ALFF kommen. Frau Tiesler berichtet, dass sowohl Fördermittel als auch Straßenausbaubeiträge geplant sind.

Herr Eckl erinnert an die gemeinsame Sitzung von Bau- und Finanzausschuss im Januar und daran, dass beschlossen wurde, die Blocks in Raßnitz zu sanieren. Er drängt auf eine Entscheidung. Frau Müller antwortet, dass Herr Weiß im Vorfeld dieser Sitzung darum gebeten hat, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen. Eine Fremdfinanzierung in diesem beträchtlichen Umfang über KfW muss sorgfältig vorbereitet werden. Das kann man nicht einfach ohne detaillierte, aussagefähige Unterlagen in den Nachtragshaushalt schreiben.

Frau Tiesler informiert darüber, dass in der letzten Sitzung des Bauausschusses am 12.06.2012 u. a. die Themen Nachtragshaushalt 2012 und Sanierung Wohnungen Raßnitz auf der Tagesordnung standen. Allerdings wurde in dieser Sitzung nicht die Forderung gestellt, die o. g. Maßnahme bereits im Nachtragshaushalt zu veranschlagen. Dafür müssen auch bestimmte Voraussetzungen vorliegen. Sie verweist auf § 11 der Gemeindehaushaltsverordnung, der für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung einen Variantenvergleich, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Ermittlung der Folgekosten usw. vorschreibt.

Nach mehreren Wortmeldungen beendet Frau Müller die Diskussion und stellt fest, dass der Bau-, und der Finanzausschuss dieses Problem noch einmal ausführlich beraten muss. Das in der letzten Bauausschuss-Sitzung vorgelegte Papier des Bauamtes muss überarbeitet werden.

Frau Müller lässt abstimmen, ob die Mitglieder des Finanzausschusses mit der Änderungsliste und den vorliegenden Unterlagen dem Gemeinderat die Empfehlung geben, den Nachtragshaushalt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Information zur Haushaltsplanung 2013

Herr Haufe führt aus, dass das Verhältnis von Vermögens-HH zum Verwaltungs-HH nicht zufrieden stellend und im Sinne einer Aufstockung des Vermögens-HH zu verbessern ist. Im

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 05.07.2012

Vermögens-HH stehen nur rund 1,5 Mio. € zur Verfügung. Die immense Summe an Ausgaben im Verwaltungs-HH ist der großen Anzahl an Kindereinrichtungen (Grundschulen, Horte, Kindertagesstätten) in unserer Gemeinde geschuldet.

Die OBM-Mittel wurden bereits auf 442 T€ reduziert. Für die Straßenunterhaltung werden daraus 192 T€ für Reparaturen ausgegeben. Diese Summe soll reduziert werden. In der Gesprächsrunde mit den OBM hat er den Vorschlag unterbreitet, dass diese in Eigenregie eine Liste erarbeiten, wieviel OBM-Mittel wofür verwendet werden. Hinsichtlich der Änderung des jetzigen Verteilerschlüssels bei OBM-Mitteln müsste die Hauptsatzung geändert werden, was er nicht erstrebenswert findet. Eventuell ist nur der Sockelbetrag zu verändern. Eine Vorschlagsliste hat er den OBM bereits unterbreitet.

Herr Haufe würde am 7.8.2012 die Fraktionsvorsitzenden sowie den Gemeinderatsvorsitzenden zu einem Gespräch einladen.

Herr Friedrich fragt an, ob den Gemeinderatsmitgliedern eine Schulung zur Doppik angeboten werden kann.

TOP 13. Anfragen

Von Herrn Riesner liegt eine schriftliche Anfrage vor zur Beseitigung der Straßenwinterschäden in der Teichstraße in Hohenweiden, insbesondere vor dem Grundstück von Spediteur Herrn Ebert.

Herr Specking fragt an, ob das ehemalige Gemeindehaus bereits verkauft ist. Weiterhin bemängelt er, dass, wenn Baumaßnahmen begonnen werden, keine vorherige Information erfolgt. Diese Aussage weist Herr Haufe zurück.

TOP 14. Sonstiges

Es gibt keine weiteren Informationen.

Ulrike Müller
Vorsitzende

Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift**über die 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 05.07.2012****Gemeinde Schkopau****02. Aug. 2012****zur Bearbeitung****an: //****Anlage 2****Anwesenheitsliste****Name****Unterschrift****Vorsitz**

Ulrike Müller

Die Linke

**Mitglied**

Wilfried Eckl

Freie Wähler/FDP/Grüne



Dieter Felsch

CDU



Rayk Friedrich

CDU



Hans-Joachim Pomian

CDU

1855



Bernhard Riesner

Freie Wähler/FDP/Grüne



Martin Trisch

SPD

**Ortsbürgermeister**

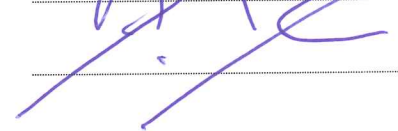
Andreas Gasch

Freie Wähler



Andreas Marx

Freie Wähler/FDP/Grüne



Günter Merkel

Freie Wähler/FDP/Grüne



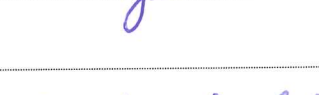
Erich Meyer

Einzelbewerber



Elke Mohr

Freie Wähler/FDP/Grüne



Sabine Pippel

CDU



Günter Sachse

SPD



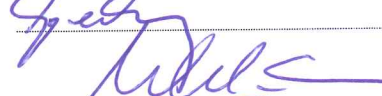
Ehrhardt Schräpler

Freie Wähler/FDP/Grüne



Wolfgang Specking

Einzelbewerber



Edith Uhlmann

CDU



Patrick Wanzek

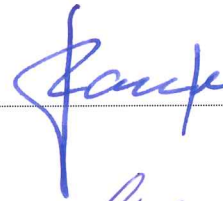
SPD



**Niederschrift
über die 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 05.07.2012**

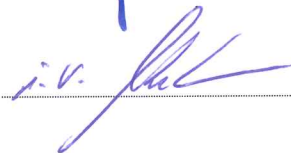
**Anlage 2 Anwesenheitsliste
Bürgermeister**

Andrej Haufe CDU



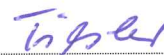
Amtsleiter

Wolfgang Schmidt



Martina Spaller

Doris Tiesler



Matthias Weiß

*bio 2015
Prussak*

Frau Prussak - ohne Unterschrift

Protokollant

Martina Thomas



sachkundiger Bürger

Dr. Burkhard Döhler Freie Wähler



